

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2024/2025

Ausgegeben am 2. Oktober 2024

2. Stück

4. 1. Abänderung der Richtlinie des Rektorates der Medizinischen Universität Innsbruck (MUI) über die Voraussetzungen und Modalitäten für das Arbeiten im Home Office (HO) und/oder Remote Work für das allgemeine und wissenschaftliche Universitätspersonal
5. Bestellung Leiter (Direktor) Institut für Molekularbiologie
6. Bestellung stellvertretende Leiterin (stellvertretende Direktorin) Institut für Molekularbiologie
7. Bestellung Leiterin (Direktorin) Institut für Physiologie
8. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Institut für Physiologie
9. Bestellung stellvertretende Leiterin (stellvertretende Direktorin) Institut für Allgemeinmedizin
10. Preis für Gender Medizin Forschung an der Medizinischen Universität Innsbruck 2024
11. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals
12. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

4. 1. Abänderung der Richtlinie des Rektorates der Medizinischen Universität Innsbruck (MUI) über die Voraussetzungen und Modalitäten für das Arbeiten im Home Office (HO) und/oder Remote Work für das allgemeine und wissenschaftliche Universitätspersonal

Unter Bezugnahme auf die Veröffentlichung der zuvor genannten Richtlinie im Mitteilungsblatt der MUI vom 15.05.2024, Studienjahr 2023/2024, 53. Stück, Nr. 175, wird diese wie folgt abgeändert:

1. Punkt F. Beendigung der HO Vereinbarung, erster Absatz lautet neu:

Sämtliche abgeschlossenen und abzuschließenden HO-Vereinbarungen, die bislang bis 31.12.2024 befristet waren, gelten als auf unbestimmte Zeit eingegangen.

2. Punkt B. 3) Beantragung und Genehmigung lautet neu:

Über Anträge der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des allgemeinen und wissenschaftlichen Universitätspersonals auf HO entscheidet die OE-Leitung. Mit der Genehmigung des Antrages kommt mit dem jeweils nächsten Monatsersten eine schriftliche Vereinbarung über das Arbeiten im HO zwischen der MUI als Arbeitgeberin und der/dem Mitarbeiterin/Mitarbeiter als Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer zustande. Die Ablehnung eines Antrags auf Arbeiten im HO ist von der OE-Leitung zu begründen.

Beantragt die/der Leiterin/Leiter einer OE HO, entscheidet hierüber entweder die Rektorin/der Rektor oder dasjenige Rektoratsmitglied, dem die OE laut Geschäftsordnung/Geschäftseinteilung des Rektorates zugeordnet ist.

Die von der OE-Leitung, der Rektorin/dem Rektor oder dem zuständigen Rektoratsmitglied genehmigten und nicht genehmigten HO-Anträge sind zur Administration in Verbindung mit der Auszahlung der HO-Pauschale an die Abteilung Personal (homeoffice@i-med.ac.at) zu übermitteln. Insoweit die genehmigten Anträge der Richtlinie widersprechen, sind sie über Aufforderung der Abteilung Personal zu korrigieren.

3. Die Abänderungen treten mit dem Datum der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der MUI in Kraft.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

5. Bestellung Leiter (Direktor) Institut für Molekularbiologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 17.09.2024 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.09.2024 bis zum 30.09.2028,

Univ.-Prof. Dr. Hubertus HAAS
zum Leiter (Direktor)

des Institutes für Molekularbiologie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

6. Bestellung stellvertretende Leiterin (stellvertretende Direktorin) Institut für Molekularbiologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 17.09.2024 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.09.2024 bis zum 30.09.2028,

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Alexandra LUSSER
zur stellvertretenden Leiterin (stellvertretenden Direktorin)

des Institutes für Molekularbiologie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

7. Bestellung Leiterin (Direktorin) Institut für Physiologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 17.09.2024 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.09.2024 bis zum 30.09.2028,

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Michaela KRESS
zur Leiterin (Direktorin)

des Institutes für Physiologie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

8. Bestellung stellvertretender Leiter (stellvertretender Direktor) Institut für Physiologie

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 17.09.2024 beschlossen, für den Zeitraum ab 01.09.2024 bis zum 30.09.2025,

Univ.-Prof. Dr. Bernhard FLUCHER
zum stellvertretenden Leiter (stellvertretenden Direktor)

des Institutes für Physiologie zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

9. Bestellung stellvertretende Leiterin (stellvertretende Direktorin) Institut für Allgemeinmedizin

Das Rektorat hat in seiner Sitzung am 17.09.2024 beschlossen, für den Zeitraum ab 17.09.2024 bis zum 31.07.2027,

Dr.ⁱⁿ Sabine HAUPT-WUTSCHER
zur stellvertretenden Leiterin (stellvertretenden Direktorin)

des Institutes für Allgemeinmedizin zu bestellen.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

10. Preis für Gender Medizin Forschung an der Medizinischen Universität Innsbruck 2024

Die Medizinische Universität Innsbruck unterstützt die geschlechtsspezifischen Fragestellungen in der medizinischen Forschung und schreibt den Preis für Gender Medizin Forschung 2024 aus.

Eingereicht werden können hervorragende Dissertationen und wissenschaftliche Publikationen der letzten zwei Kalenderjahre. Antragsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftler im Dienststand der Medizinischen Universität Innsbruck. Das Preisgeld beträgt € 1.500,-. Der Preis kann auch geteilt werden.

Geschlechts- und genderspezifische Unterschiede müssen in der Ausarbeitung der Dissertation beachtet und nach den Kriterien des Leitfadens für wissenschaftliche Arbeiten bearbeitet worden sein. Eingereichte Publikationen müssen in gerankten Zeitschriften veröffentlicht worden sein und ein Peer-Review durchlaufen haben. Es kann nur eine wissenschaftliche Arbeit eingereicht werden.

Erforderliche Unterlagen:

- Dissertation oder Publikation
- Antragsschreiben mit kurzer Darstellung der Arbeit sowie der gendermedizinischen Bedeutung
- Antragsformular (generiert sich automatisch bei der Online-Beantragung)
- Lebenslauf und Publikationsliste
- Notennachweis für die Dissertation

Bewerbungen können bis zum 31.12.2024 eingereicht werden.

Die Beantragung erfolgt ausschließlich online über GAR: Adresse: <http://fld.i-med.ac.at/gar>

Etwaige Fragen richten Sie bitten an:

Eva Mayrgündter, Abteilung Forschungsservice und Innovation
Tel.: 0512/9003 – 71763, E-Mail: eva.mayrguendter@i-med.ac.at

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Christine Bandtlow
Vize Rektorin für Forschung und Internationales

11. Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **wissenschaftliches Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-19533

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab 15.11.2024 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, ausgeprägtes Interesse an neuropathologischer Diagnostik (u.a. histologische und molekulare Diagnostik von Tumoren des Nervensystems sowie Autopsiediagnostik) und wissenschaftlicher Tätigkeit im Bereich der Neurodegenerations- und/oder Hirntumorforschung. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 53.532,78. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19617

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH 3, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Innere Medizin V, ab 01.11.2024 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: ausgewiesene, wissenschaftliche Kompetenz im Bereich der Biologie solider Tumore mit einem besonderen Fokus auf bioinformatischen Analysen komplexer multi-Omic Daten (z.B. scRNASeq), langjährige Praxis in immunologischen und zellbiologischen Techniken, Zellkultur, FACS sowie Erfahrung mit Einzelzell-Transkriptomik und Bioinformatik, Doktoratsstudium in Naturwissenschaften, Auslandserfahrung. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 20-Stunden-Woche brutto € 33.266,10. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19619

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.02.2025 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.07.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19622

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Nuklearmedizin, ab 01.11.2024 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Vorkenntnisse im Bereich der klinischen nuklearmedizinischen Therapie und Diagnostik, Interesse im Gebiet der PSMA-Liganden Therapie (PLRT) sowie der Peptidrezeptor Radionuklid (Therapie PRRT). Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert. Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19624

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Psychiatrie I, ab 01.11.2024 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19634

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin III, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 05.06.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19635

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin III, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.09.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19637

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Herzchirurgie, ab 01.12.2024 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19639

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1 (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin I, ab 01.01.2025 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 30.09.2025. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Interesse an gastroenterologischer und hepatologischer Forschungstätigkeit. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19640

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Universitätsklinik für Pädiatrie II, ab 01.11.2024 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, neonatologisches Interesse. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 81.032,84. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19641

Universitätsassistentin/Universitätsassistent (Postdoc), B1, GH3, halbbeschäftigt, Universitätsklinik für Psychiatrie II, ab 29.01.2025 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges PhD- bzw. Doktoratsstudium, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: abgeschlossenes Doktorat in Psychologie oder vergleichbares Studium, wissenschaftliche Publikationstätigkeit in einem der Forschungsschwerpunkte der Klinik. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 20-Stunden-Woche brutto € 33.266,10. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-19652

Fachärztin/Facharzt, B1, GH 3, Institut für Pathologie, Neuropathologie und Molekularpathologie, ab 15.11.2024 auf 4 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Befugnis zur selbstständigen Ausübung des ärztlichen Berufes als Fachärztin/Facharzt für Neuropathologie oder Pathologie und Neuropathologie, Qualifikation in Lehre und Forschung (mindestens eine ErstautorInnenschaft). Erwünscht: fundierte Erfahrung in allen Bereichen des Fachgebietes, Mitarbeit in der klinisch diagnostischen Neuropathologie im gesamten Spektrum der histologischen, zytologischen, immunhistochemischen und molekular-pathologischen Diagnostik, Mitarbeit in der Ausbildung von Assistentinnen/Assistenten, Zusammenarbeit in einem multidisziplinären Team, Mitarbeit an Forschungsprojekten des Instituts, sowie Entwicklung eigener Forschungsprojekte. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 69.961,78. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen.

Chiffre: MEDI-18943

Ärztin/Arzt in Facharztausbildung, B1, GH 1, Institut für Klinisch-Funktionelle Anatomie, ab sofort bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, Bereitschaft zur Mitwirkung in Forschung und Lehre. Erwünscht: ärztliche Vorerfahrung in einer Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt bzw. Vorkenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten, Interesse an Forschung und Lehre in translationaler Anatomie sowie an der Ausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt. Aufgabenbereich: ärztliche Tätigkeit, Forschung, Lehre, Verwaltung. Die Basisausbildung gemäß § 6a Ärztegesetz 1998 und § 6 der Ärztinnen-/Ärzte-Ausbildungsordnung 2015 (ÄAO 2015) ist, soweit erforderlich, in der Facharztausbildung integriert.

Das jährliche Grundgehalt für diese Verwendung beträgt derzeit bei einer 40-Stunden-Woche brutto € 53.532,78. Dieser Betrag kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundenen Entgeltbestandteilen erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Bewerbungen sind bis zum 23. Oktober 2024 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der StelleninhaberIn/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor

12. Ausschreibung von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen für **allgemeines Universitätspersonal** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-19595

Spezialistin/Spezialist für IT-Betriebskoordination und IT-Projekte, IVa, Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin, ab 01.01.2025. Voraussetzungen: einschlägiges abgeschlossenes Hochschulstudium und entsprechende Spezialisierung. Erwünscht: Bereitschaft zur Mitwirkung an Forschungsprojekten. Aufgabenbereich: Analyse von großen, oft unstrukturierten Datenmengen, Datenerhebung, -bereinigung, -aufbereitung und -analyse, Darstellung der Ergebnisse aus Datenanalysen, Interpretation der Analyseergebnisse.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-19629

Sekretärin/Sekretär, IIb, 75 %, Universitätsklinik für Visceral-, Transplantations- und Thoraxchirurgie, ab sofort auf 2 Jahre. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Erwünscht: MS-Office-Kenntnisse, Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Flexibilität, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Datenpflege, Büroorganisation, Sekretariatsarbeiten.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 25.831,05 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19631

Buchhalterin/Buchhalter, IIIa, Abteilung Finanzen und Rechnungswesen, ab sofort. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, Bereitschaft zur Absolvierung der Buchhalterprüfung, wobei bei Nachweis der schon vorhandenen bzw. nach positivem Abschluss der Buchhalterprüfung eine Höherstufung von IIIa auf IIIb vorgesehen ist. Erwünscht: Kenntnisse in SAP oder vergleichbarer Buchhaltungsprogramme, Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Nachweis von Buchhaltungskenntnissen durch Schul-, Dienst- oder Prüfungszeugnisse, Teamorientierung, Kommunikationsfähigkeit, Genauigkeit und Verlässlichkeit, Kenntnisse der universitären Strukturen. Aufgabenbereich: laufende Verbuchung im Kreditoren-, Debitoren-, Banken- und Anlagenbereich sowie sonstige Finanzbuchungen, Kontoabstimmungen, Anlage und Pflege von Stammdaten samt Archivierung, Mahnwesen, Mitarbeit bei regelmäßigen Auswertungen und Berichten bis zum Jahresabschluss sowie bei Systemanpassungen, sonstige dem Bereich Rechnungswesen zugeordnete Tätigkeiten.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.388,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19632

Hilfskraft Labor, I, halbbeschäftigt (Ersatzkraft), Institut für Pharmakologie, ab 01.12.2024 auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 01.12.2029. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Erfahrung in der Reinigung und Behandlung (Autoklavieren und Sterilisieren) von Laborglas und Plastikgeschirr. Aufgabenbereich: Behandlung des gesamten Glas- und Plastikgeschirrs des Institutes nach den verschiedenen Methoden, diverse Reinigungsarbeiten (zB Reinigung der (Tief-)Kühlschränke etc.). Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 15.272,60 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19633

Referentin/Referent, IIIa, Universitätsklinik für Augenheilkunde und Optometrie, ab 01.11.2024. Voraussetzungen: Matura oder mehrjährige einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute MS-Office-Kenntnisse, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Erfahrung im Sekretariatsbereich. Aufgabenbereich: Ausführung von Aufgaben im Bereich Forschung und Lehre, Kongress- und Fortbildungsorganisation, administrative und organisatorische Bürotätigkeiten im Chefsekretariat, Schreiben von Honorarnoten und Arztbriefen, Personalangelegenheiten. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.388,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19638

Zahnärztliche Fachassistentin/zahnärztlicher Fachassistent, IIb, Universitätsklinik für zahnärztliche Prothetik, ab 01.11.2024. Voraussetzungen: abgeschlossene Ausbildung zur zahnärztlichen Fachassistenz. Erwünscht: Bereitschaft zu gewissenhaftem Arbeiten und zur Kommunikation mit den Studierenden des Diplomstudiums Zahnmedizin, MS-Office-Kenntnisse, Interesse an Fort- und Weiterbildung. Aufgabenbereich: Vorbereitung von und Mitarbeit bei Kursen, Praktika und Kolloquien, Hilfestellung bei der Patientinnen-/Patientenbehandlung, Unterweisung der Studierenden im Behandlungsablauf, Verwaltung. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 34.441,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19645

Akademische Studienkoordinatorin/akademischer Studienkoordinator, IVa, Kompetenzzentrum für Klinische Studien (KKS), ab 15.11.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes Studium oder mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute MS-Office-Kenntnisse, Organisationstalent, Sozial- und Kommunikationskompetenz. Aufgabenbereich: organisatorische Planung des administrativen Studienablaufes am Prüfzentrum inkl. Koordination interner Stakeholder, Kommunikation innerhalb des Prüfzentrums mit Ärztinnen/Ärzten, Ethikkommission(en) etc., Begleitung von Qualitätsmanagement-Maßnahmen (Audits und Inspektionen), Dokumentationsunterstützung bei Patientinnen-/Patientenbesuchen, selbstständige Betreuung von Studienanfragen. Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-19649

Technische Projektleiterin/technischer Projektleiter – Datenbank Architektin/Datenbank Architekt, IVa, Büro des Rektorates, ab 01.11.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Studium. Erwünscht: gute Kenntnisse mindestens einer objektorientierten Programmiersprache (bevorzugt JAVA), sehr gute Kenntnisse von relationalen Datenbanken-Systemen (bevorzugt Oracle), forschungsorientierte Erfahrung bei der technischen Integration von Klinischen Daten in Form von Projektanträgen oder Publikationen, mehrjährige Berufserfahrung im Bereich verteilte klinische Datenintegration im internationalen Kontext, mehrjährige Erfahrungen beim technischen Betrieb von klinischen Informationssystemen (KIS, LIMS etc.), gute Kenntnisse im Bereich medizinische Ontologien/Thesauren (SNOMED, LOINC), gute Kenntnisse bei der Implementierung von technischen Schnittstellen (FHIR, OMOP etc.), sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise, hohe Belastbarkeit, Reise- und Lernbereitschaft, kommunikative Kompetenz und Teamorientierung. Aufgabenbereich: Planung und Aufbau der technischen Infrastruktur des Health Data Research Hub (HDRH) in Abstimmung mit den technischen Ansprechpartnerinnen/Ansprechpartnern der Projektbeteiligten, Evaluation, Planung und Aufbau der technischen Infrastruktur für die forschungsorientierte Datenintegration im Rahmen der IT-Infrastruktur der Universität und in Zusammenarbeit mit IT-Systemen der Tirol Kliniken, Konzeptionierung, Entwicklung und Test von Applikationen im Rahmen der IT-Infrastruktur, Anbindung an nationale/internationale Forschungsdateninfrastrukturen im EHDS Kontext.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-19650

Managerin/Manager Datenintegration, IVa, Büro des Rektorates, ab 01.11.2024. Voraussetzungen: wissenschaftliche Ausbildung im Bereich (Medizinische) Informatik, Mathematik, Data Science, Medizinische Dokumentation. Erwünscht: Kenntnisse im Kontext Forschungsdatenmanagement in den Bereichen Medizin und/oder Biomedizin, Erfahrungen bei der Durchführung von datenbasierten klinischen Forschungsprojekten, sehr gute IT-Kenntnisse in den Bereichen Klinisches Datenmanagement, Medizinische Dokumentation, relationale Datenbanken, grundlegende Kenntnisse in Statistik, operative wissenschaftliche Erfahrungen im Bereich klinische Datenintegration auf der Basis von relationalen Datenbanksystemen, gute Kenntnisse der für Klinische Forschungsprojekte bzw. Studien relevanten Gesetze und Richtlinien (ICH-GCP, etc.), sehr gute Deutsch- (C2) und Englischkenntnisse (mindestens B2), selbstständige und gut strukturierte Arbeitsweise, gute organisatorische Fähigkeiten, hohe soziale und kommunikative Kompetenz. Aufgabenbereich: unterstützende Umsetzung von Anforderungen bzgl. der forschungsorientierten Verarbeitung von Gesundheitsdaten bei Forschungsprojekten an einzelnen Organisationseinheiten (Datenmanagementpläne, Anträge an die Ethikkommission, Studienprotokolle sowie von Maßnahmen der Qualitätssicherung von Forschungsdaten), serviceorientierte Vor-Ort-Unterstützung von Forschenden bei der korrekten Verarbeitung von Gesundheitsdaten in enger Abstimmung mit weiteren Verantwortlichen in diesem Kontext, prozessorientierte und strukturierte Dokumentation von Forschungs- bzw. Studiendaten mit EDC-Tools und klinischen Datenbanksystemen (KIS, LIMS), Einführung und Anwendung von Tools zur De-Identifikation, Kategorisierung und Qualitätssicherung der Daten, eigenverantwortliche Datenerhebung, Datenstrukturierung und nachhaltige Bestandspflege für forschungsorientierte Gesundheitsdatensammlungen im Rahmen des Projektes Health Data Research Hub (HDRH).

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 45.726,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-19651

Projektkoordinatorin/Projektkoordinator – Health Data Research Hub (HDRH), IVa, halbbeschäftigt, Büro des Rektorates, ab 01.11.2024. Voraussetzungen: abgeschlossenes einschlägiges Studium, einschlägige Berufserfahrung bei Digitalisierungsprojekten. Erwünscht: sehr gute anwenderorientierte IT-Kenntnisse (MS Office, Projektmanagement und Kommunikationstools), sehr gute Deutschkenntnisse (mindestens C1), gute Englischkenntnisse (mindestens B1), Berufserfahrung im Projektmanagement, Kenntnisse von universitätsinternen Abläufen und Prozessen von Vorteil, sorgfältige, genaue und verlässliche Arbeitsweise, Organisationsgeschick, Teamorientierung, Verantwortungsbewusstsein und Loyalität. Aufgabenbereich: eigenverantwortliche Koordination von Teilprojekten des HDRH in Abstimmung mit der Projektleitung und den Stakeholdern, Unterstützung der Projektleitung in organisatorischen und administrativen Belangen, Ansprechperson in organisatorischen und administrativen Belangen des Projektes, Projektdokumentation und Office-Management inkl. Korrespondenz, Terminkoordination, Budgetplanung und -verwaltung des Projektes.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 22.863,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen.

Chiffre: MEDI-19656

Mitarbeiterin/Mitarbeiter HR Administration, IIIa, Abteilung Personal, ab sofort. Voraussetzungen: Matura, einschlägige Ausbildung oder einschlägige Berufserfahrung. Erwünscht: gute MS-Office-Kenntnisse, organisatorische und kommunikative Kompetenzen. Aufgabenbereich: Übernahme aller Personaladministrativen Agenden von Ein- bis Austritt, Erstellung sämtlicher personalrelevanter Schriftstücke (zB Dienstverträge nach Muster).

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 36.388,80 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Chiffre: MEDI-18740

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIb, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insbesondere mit Mäusen), Teamfähigkeit und Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Engagement. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 34.441,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18741

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIb, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insbesondere mit Mäusen), Teamfähigkeit und Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Engagement. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 34.441,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-18949

Veterinärmedizinerin/Veterinärmediziner, IVb, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium der Veterinärmedizin, Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens C1 Sprachniveau). Erwünscht: Kenntnis der Biologie von Maus, Ratte, Kaninchen und Zebrafisch, Kenntnis der Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens, Bereitschaft zur Wochenend- und Feiertagsarbeit, Bereitschaft zur Weiterbildung im labortierkundlichen Bereich, Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Arbeit und selbstständigen Wissensaneignung, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: veterinärmedizinische Betreuung und Überwachung des Tierwohls und Etablierung einer "Culture of Care", Beratung von Wissenschaftlerinnen/Wissenschaftlern und interne Begutachtung von Tierversuchsprojekten, Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und internationalen Standards, qualifizierte Mitarbeit und Unterstützung der Leitung bei der Organisation und dem täglichen Betrieb der Versuchstierhaltungen, Mitarbeit bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Studierenden.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 50.103,20 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19416

Technische Assistentin/technischer Assistent, IIIb, 25 % (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Innere Medizin II, ab sofort auf die Dauer der Abwesenheit der Planstelleninhaberin/des Planstelleninhabers, längstens jedoch bis 31.05.2025. Voraussetzungen: Abschluss einer naturwissenschaftlichen bzw. technischen Ausbildung auf Bachelor-Niveau. Erwünscht: Vorkenntnisse in der Durchführung von bzw. bei der Mitarbeit an wissenschaftlichen Projekten. Aufgabenbereich: biochemische, zellbiologische und molekularbiologische Untersuchungsmethoden, FACS-Analysen, allgemeines Labormanagement.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 10.356,15 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19468

Systemadministratorin/Systemadministrator Windows und Client Management, IIIb, Abteilung Informationstechnologie (IT), ab sofort. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der Berufserfordernisse. Erwünscht: Kenntnisse in Systemadministration (insbesondere in Software, Konfiguration und Management), MS Server- und Clientprodukte, hohe technische und soziale Kompetenz, genaue und selbstständige Arbeitsweise, sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch in Wort und Schrift. Aufgabenbereich: Administration der Windows Server und Active Directory Infrastruktur, Erstellung und Verwaltung von automatisierten OS- und Applikationsrollouts unter Windows und MacOS, Administration und Optimierung des Client Managements, laufende Überwachung der Server-Infrastruktur und Mitarbeit bei der Erweiterung bestehender Monitoring-Infrastruktur.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 41.424,60 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Eine Überzahlung ist je nach Qualifikation und Berufserfahrung vorgesehen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19484

Tierpflegerin/Tierpfleger, IIb, Tierhauseinrichtungen, ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre Tierpflege, Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung. Erwünscht: Sachkunde und Erfahrung im Umgang mit Tieren (insbesondere mit Mäusen), Teamfähigkeit und Selbstständigkeit, Verlässlichkeit, Belastbarkeit und Engagement. Aufgabenbereich: Pflege und Versorgung der Tiere inkl. täglicher Kontrolle und Dokumentation von Allgemeinzustand und Haltungsbedingungen, Durchführung von Hygienemaßnahmen entsprechend der Vorgaben, technische Unterstützung bei der Zucht der Versuchstiere und der Durchführung von Projekten gemäß TVG 2012 inkl. Dokumentation, Unterstützung bei Health Monitoring und tierärztlichen Behandlungen inkl. Dokumentation, Organ- und Gewebeentnahmen, Unterstützung bei der Lehrlingsausbildung.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 34.441,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-19589

Sekretärin/Sekretär, IIb, Universitätsklinik für Innere Medizin III, ab sofort. Voraussetzungen: einschlägig erworbene Kenntnisse oder Nachweis der entsprechenden Berufserfordernisse. Aufgabenbereich: Büroorganisation, Terminkoordination, Sekretariatsarbeiten.

Das jährliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt derzeit € 34.441,40 brutto in der Grundstufe und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung. Verkürzte Bewerbungsfrist: Bewerbungen sind bis einschließlich 12. Oktober 2024 an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bewerbungen sind bis zum 23. Oktober 2024 (einlangend) unter Angabe der Chiffre der Stellenausschreibung per E-Mail (pdf-Format) an bewerbung@i-med.ac.at zu übermitteln.

Bitte beachten Sie, dass mit allen neuen Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein Probemonat vereinbart wird. Ersatzkraftstellen sind immer an das Vertragsverhältnis der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberrinnen/Stelleninhaber gebunden.

Die fremdenrechtlichen Anstellungserfordernisse bei Nicht-EU-Bürgerinnen/Nicht-EU-Bürgern müssen gewährleistet sein.

Die Bewerberinnen/Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Bewerbungsverfahrens entstanden sind.

Gleiche Chancen für Alle!

Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern ein faires Arbeitsumfeld, in dem sie sich individuell weiterentwickeln können. Dabei setzen wir auf Diversität und Chancengleichheit, unter anderem durch eine bewusste Erhöhung des Frauenanteils in allen Berufsgruppen, insbesondere in Leitungsfunktionen. Wir fordern qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Um auch berufstätige Eltern zu unterstützen, bieten wir flexible Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungsangebote an.

Nähere Informationen zum Bewerbungsverfahren sowie zur Medizinischen Universität Innsbruck als Arbeitgeberin finden Sie unter <https://www.i-med.ac.at/karriere/>.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor
